

## Semmering-Basistunnel

## Trasse ist keine g'mahte Wies'n

Basis am Semmering nimmt die Pläne für neue Trasse mit gemischten Gefühlen auf. Langzeit-Gegner sehen sich bestätigt.

der Erstinformation zur Trasse via Medien und der Einladung zur Informationsveranstaltung (einen Tag davor) würde der zweijährige Beteiligungsprozess „ad absurdum“ geführt – wofür sich die ÖBB am Mittwoch mehrmals entschuldigten.

Stadtchef Werner Müllner fürchtet um seine Hauptquelle und fordert genaue Untersuchungen: „Für den Fall der Fälle muss es auch Ersatz geben.“ Auch wie man Lärm- und Verkehrsbelastung während der Bauzeit bewältigen wird, müsse man

diskutieren. Bezirkshauptmann Heinz Zimmer fordert dazu „konkrete Planvorstellungen“ seitens der ÖBB ein.

Skeptisch beugen langjährige Gegner des Projektes die jüngsten Entwicklungen. Franz Fally von den Vereinigten Bürgerinitiativen



Stadtchef Müllner an der Palka-Quelle, die ganz Gloggnitz versorgt

VON SUSANNE KOHN

Alfred Koch:

„Die Sorgen um das Trinkwasser konnten die Experten nicht zerstreuen“



Aufmerksam lauschten über hundert Politiker im Regionalforum Mittwochabend den ÖBB-Vertretern, die über die auserkorene Trasse für den Basistunnel informierten.

Regionale Abgeordnete fehlten – zu spät war die Einladung eingetroffen, andere Termine längst zugesagt. Einzig die Grünen Madeleine Petrovic und Martin Fasan (deklarierte Gegner) protestierten deswegen: Mit

Die einzig laute kritische Stimme bei der Trassenpräsentation kam aus Otterthal. SPÖ-Mandatar Alfred Koch äußerte die Sorge um das Trinkwasser: „Zerstreuen haben das die Experten aber nicht können“, meinte er danach. Aber auch Gloggnitz'

## Pfaffensattel: Was für die Trasse sprach

**Argumente** Die Trasse Pfaffensattel ist nach Ansicht der Experten im Vergleich der 13 Varianten die beste: Ökologisch sensible Bereiche werden großräumig umfahren, ebenso die Lebensräume im Natura-2000-Gebiet. Die wasserführenden Gesteinsschichten werden gegenüber der alten Trasse weniger lang gequert. Die Kosten – 2,6 Milliarden – waren die niedrigsten, ebenso wie die Bauzeit von zehn Jahren. Die Planung soll Ende 2009 fertig sein.

**Erwartung** Wegen der geringeren Steigung von 8,4 Promille wäre für schwere Güterzüge künftig nur mehr eine Lok nötig. Die alte Ghegastrecke soll künftig für Nahverkehr und Tourismuszüge genutzt werden. Derzeit fahren täglich 250 Züge über den Semmering, der Tunnel verspricht ab 2025 eine Kapazität von rund 480 Zügen pro Tag – insgesamt 600. Zeitersparnis durch den knapp 27 Kilometer langen Tunnel: 30 Minuten, Reisegeschwindigkeit: 200 km/h.

## Stacheliges und Blühendes im städtischen Gewächshaus



**Wiener Neustadt** – Die Gewächshäuser der städtischen Gärtnerei im Stadtpark bieten derzeit einen Hauch von Exotik. Auf 250 Quadratmetern Fläche findet derzeit die achte Kakteen- und Orchideen-Aus-

stellung statt. 2000 Kakteen und andere Sukkulenten, rund 1500 Orchideen, Tillandsien und Bromelien gibt es zu bestaunen. Dazu gibt es jede Menge Informationen über Aufzucht, Pflege und Schutz der

gezeigten Pflanzen. Die Schau ist noch bis Sonntag, täglich von 9 bis 18 Uhr, am Pfingstmontag bis 17 Uhr zu sehen. Eintritt: Drei Euro für Erwachsene, 1,50 für Kinder.

## Schulpolitisch ist Stadt nun auf Linie des Landes

**Wiener Neustadt** – Das nö. Schul-Modell ist nicht so, wie er es sich vorgestellt hat. Denn es deckt sich inhaltlich fast zu hundert Prozent mit seinen eigenen Vorstellungen von einer „modernen und fairen Schule“. Das sagt Bezirksschulinspektor Werner Grobner über jenes Schulmodell, gegen das er noch vor wenigen Wochen eine Mittelschule ins Rennen schickte. Der Plan, Wiener Neustadt zu einer Modellregion für die Gesamtschule des Bildungsministeriums zu machen, hat sich in Luft aufgelöst. Wie berichtet, wollte er dies beantragen.

Ausschlaggebend für den Meinungsschwenk war ein Gespräch mit dem Präsidenten des Landesschulrates. Und siehe da: „Wir stimmen inhaltlich fast zu hundert Prozent überein“, tönt nun Grobner. Hinter den Kulissen dürfte er

mit seinem Alleingang den Zorn der Landes-ÖVP auf sich gezogen haben. Offene Kritik kam von VP-Klubobmann Klaus Schneeberger: „Das nö. Schulmodell ist der politische Wille in diesem Land.“

**Modell** Offiziell präsentiert hat die Landesregierung das niederösterreichische Modell noch nicht. Ein Eckpunkt ist die Verlängerung der Volksschule um zwei Jahre, um sich erst später zwischen Gymnasium und Hauptschule entscheiden zu müssen. Offen ist ebenso, wo die Reform erprobt werden soll. Zu allem Überdross bringt sich hier Grobner ins Spiel: „Wir werden uns auf jeden Fall bewerben.“ Laut Grobner vorliegenden Informationen dürfte sich jede Schule bewerben, in der im Forum (bei Eltern und Lehrern) zwei Drittel für das Modell votieren.

## NIEDERÖSTERREICH - MIX

## Wr. Neustadt: Neue Adresse für VHS

Das Büro der Volkshochschule übersiedelt vom

Domplatz ins neue Rathaus auf dem Neuklosterplatz. Am 21. und 22. Mai packen die Bediensteten ihre Koffer, weshalb an diesen Tagen das

Büro nur eingeschränkt geöffnet und am 23. Mai geschlossen ist. Die geänderten Öffnungszeiten lauten: Mo. bis Do. von 8 Uhr bis 12.15 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr, sowie freitags von 8 Uhr bis 12.15 Uhr.

## Gutenstein: Mehr Platz in neuem Kindergarten

Keinen Zubau, sondern gleich einen neuen Kindergarten plant die Gemeinde Gutenstein. Anstatt zwei, braucht man in der Raismundgemeinde nämlich drei Gruppen für den Nachwuchs. Grund für das Plus ist die Regelung, wonach auch Zweieinhalbjährige aufgenommen werden. Von den Gesamtkosten (1,2 Mio. €) zahlt 800.000 € das Land.

## Wr. Neustadt: Heiße Szenen in der City

Zu gleich zwei Brandeinsätzen binnen einer Stunde ist es am Donnerstag in der Wr. Neustädter Innenstadt gekommen. Zuerst hatte eine vergessene Kerze oder ein Kurzschluss ein Feuer in einer Wohnung in der Grünangergasse entfacht. Danach brannte es in einem Buchladen in der Fußgängerzone. Beide Brände konnte die Feuerwehr löschen.

## Kirchberg: Bäckerei schlittert in Konkurs

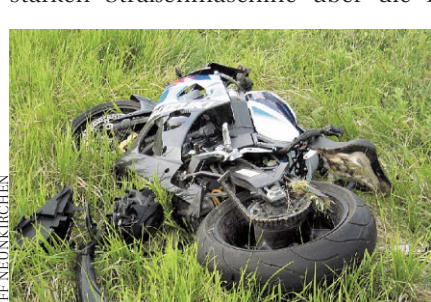
Die Bäckerei von Richard Kogelbauer in Kirchberg am Wechsel ist mit Schulden in der Höhe von 330.000 € in

Konkurs. Betroffen sind elf Dienstnehmer und 55 Gläubiger. Die Filialen in Zöbern und Otterthal sollen nun geschlossen und das Stamm-

haus in Kirchberg hingegen weitergeführt werden. Es ist geplant, den Betrieb durch einen Zwangsausgleich zu entschulden.

## S 6: Motorrad flog 100 Meter durch die Luft

Zu schnell hat ein 23-jähriger Wiener auf der Semmering-Schnellstraße (S 6) die Abfahrt zur Raststation Natschbach-Loipersbach erwischt. Der Biker schoss mit seiner starken Straßenmaschine über die Fahrbahn hinaus.



Totalschaden: Das Bike ist ein Wrack

Während der 23-Jährige schwer verletzt im Straßengraben liegen blieb, wurde das Motorrad über die Auffahrt 100 Meter weit in eine Wiese katapultiert.

## Wr. Neustadt: Schüler malen Eiskreationen

Sie singen nicht nur gerne, sie zeichnen auch ganz toll. Am Mittwoch wurden die Sieger des Malwettbewerbs der Eisdiele in der Herzog-Leopold-Straße feierlich gekürt. Insgesamt 200 Knirpse aus der Musikvolksschule nahmen an dem Bewerb um den schönsten Eisbecher teil. Die besten Zehn wurden prämiert und im Anschluss gab es Eis in Hülle und Fülle für die kleinen Künstler.



Eis als Belohnung für die kleinen Künstler